

Antrag Nr. 22-F-63-0045

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Baumartenkonzept für Nachpflanzung der Lesselallee auf der Maaraue in Kostheim
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 22.06.2022 -

Antragstext:

Nachdem die 100 Jahre alte Kastanienallee auf der Maaraue nach langjährigen Kontroversen im November 2014 gefällt worden war, folgte eine Neupflanzung mit Flatterulmen. Im Gegensatz zur Rosskastanie, so die damalige Argumentation, sei die Flatterulme als Auenbaumart angepasst an dauerfeuchte Standorte mit gelegentlichen Überflutungen. Baumexperten hatten jedoch schon damals auf das Risiko eines Schlauchpilzbefalls bei Flatterulmen hingewiesen. Mittlerweile sind dort viele der jungen Bäume durch Pilzbefall abgängig („Ulmensterben“).

Anfang Juni 2022 war der Presse zu entnehmen, dass für den Ersatz dieser Flatterulmen die Baumarten Speierling, Stieleiche, Wildapfel und Schwarznuss vorgesehen sind. Diese Baumartenwahl wirft erneut die Frage nach der Standorteignung auf, insbesondere hinsichtlich der Empfindlichkeit gegenüber Dauerfeuchte und Überschwemmungen. Um einen wiederholten Baumverlust an dieser Stelle zu vermeiden, ist vor Neupflanzungen eine besonders sorgfältige baumfachliche Auswahlprüfung erforderlich.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein fachliches Konzept für artengemischte Nachpflanzungen in der Lesselallee (Maaraue) vorzulegen, das verschiedene für diesen Standort geeignete Baumarten auflistet und diese nachvollziehbar anhand einer Kriterienliste bewertet.
2. in diesem Zusammenhang die unten genannten Fragestellungen zu berücksichtigen:
 - a. Werden die Standortbedingungen (Dauerfeuchte und regelmäßige Überschwemmungen) für die Lesselallee mittlerweile anders eingeschätzt als im Jahr 2014 (Stichwort Klimaveränderung)?
 - b. Weshalb werden die presseöffentlich genannten Baumarten Speierling, Stieleiche, Wildapfel und Schwarznuss als geeignet betrachtet? Erfüllen sie die Standortanforderungen besser als die abgängigen Flatterulmen und die im Jahr 2014 gefällten Rosskastanien?
 - c. Kommt auch die Rosskastanie als weitere Baumart für die Neupflanzungen infrage?

Wiesbaden, 22.06.2022

Ronny Maritzen
Fachsprecher Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Julia Beltz
Fraktionsreferentin

Sabine Ludwig-Braun
Fachsprecherin SPD-Fraktion

Rebecca Tüshaus
Fraktionsreferentin

Nina Schild
Fachsprecherin Fraktion DIE LINKE

Julia Seidel
Fraktionsreferentin

Antrag Nr. 22-F-63-0045
Grüne, SPD, Linke und Volt

Daniel Weber
Fachsprecher Volt-Fraktion

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer